

12 Tipps zum Wassersparen

Wussten Sie, dass ...

- nur ungefähr 3 % des auf der Erde vorkommenden Wassers Süßwasser ist?
- weltweit lediglich 0,04 % der Wasservorkommen als Trinkwasser verwertbar sind?
- der durchschnittliche Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Deutschland bei über 120 Litern liegt?
- in Deutschland pro Tag und Kopf knapp 4.000 Liter virtuelles Wasser verbraucht werden? Das ist das Wasser, das für die Herstellung von Konsumgütern benötigt wird.



Wie kann ich sorgsam mit unserem Lebensmittel Nr. 1 umgehen?

Mit den folgenden Tipps lässt sich viel Wasser und auch Geld sparen. Faustregel: Im Außenbereich möglichst kein Trinkwasser verbrauchen und innerhalb des Hauses Sparmöglichkeiten nutzen.



Mehr Infos unter:
www.umweltbundesamt.de

WASSER SPAREN IM BADEZIMMER

1

Duschen, nicht baden

Zum Baden und Duschen benötigen wir über ein Drittel des täglichen Trinkwasserbedarfs.

- Wasserverbrauch einer vollen Badewanne: ca. 200 Liter ≈ ca. 3,50 €
- Wasserverbrauch einer 5-Minuten-Dusche: ca. 50 Liter ≈ ca. 0,80 €

Wassersparende Duschbrausen senken die benötigte Wassermenge zusätzlich.

3

Offene Wasserhähne vermeiden

Wasser beim Zähneputzen, Händewaschen oder Einseifen unter der Dusche immer abstellen! Ansonsten summiert sich der unnötig anfallende Wasserverbrauch schnell.

2

Sparsame Toilettenspülung

Der Wasserverbrauch einer herkömmlichen Toilettenspülung liegt bei knapp einem Drittel des täglichen Trinkwasserbedarfs. Das sind bis zu 10 Liter pro Spülgang. Neben der Körperpflege verursacht die Toilettenspülung damit den größten Wasserverbrauch.

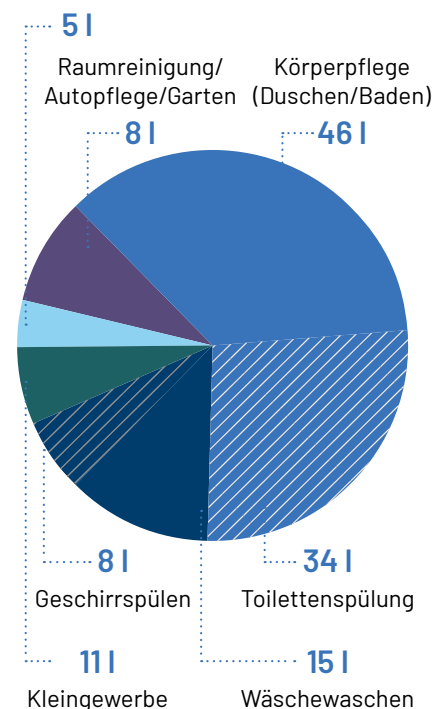
- Nutzen Sie wassersparende Spülkästen und Druckspüler.
- Mit der Start-Stop-Taste oder einer kleinen und einer großen Taste lassen sich bis zu 7 Liter pro Spülgang sparen.
- Legen Sie zur Verkleinerung des Volumens einen Backstein in den alten Spülkasten.

Eine Nachrüstung ist jederzeit kostengünstig möglich und in jedem Baumarkt erhältlich.

Täglicher Trinkwasserverbrauch pro Kopf in 2018: 127 Liter

Quelle: BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)

Essen/Trinken



4

Waschmaschine möglichst voll beladen

Für die Wäschepflege benötigen wir etwa 12% des täglichen Trinkwasserverbrauchs. Achten Sie deshalb beim Kauf einer Waschmaschine auf geringe Verbrauchswerte!

- Wasserverbrauch einer sparsamen Waschmaschine heute: 40 Liter
- Wasserverbrauch einer 15 Jahre alten Maschine: 120 Liter pro Waschgang

Nutzen Sie außerdem Öko-/Sparprogramme und befüllen Sie die Waschmaschine maximal.

5

Vorsicht beim Geschirrspülen

Verglichen mit einem vollen Spülbecken arbeiten moderne Spülmaschinen deutlich effektiver und verbrauchen pro Waschgang 50% weniger Wasser und knapp 30% weniger Strom.

- Geschirr nicht unter fließendem Wasser spülen.
- Spülmaschine voll beladen und im Öko-/Sparprogramm laufen lassen.

Je weniger von Hand gewaschen wird, desto besser!

6

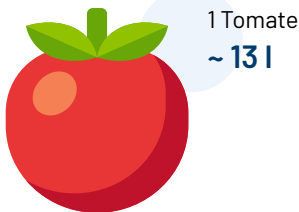
Konsum überdenken

Neben unserem unmittelbaren Wasserverbrauch wird zusätzlich auch das „unsichtbare“ virtuelle Wasser verbraucht, das zur Herstellung und Verarbeitung der Konsumgüter verwendet wird, die wir schließlich kaufen.

- Benötigtes Wasser zur Herstellung eines DIN-A4-Blatt Papiers: 10 l
- Herstellung einer Jeans: 11.000 l
- Herstellung eines Computers: 20.000 l

Grundsätzlich gilt: je weniger wir konsumieren, desto weniger Wasser wird verbraucht.

Virtuelles Wasser – Lebensmittel im Vergleich



7

Wasser mehrfach verwenden

Spülen Sie weniger verschmutztes Geschirr zuerst, danach kann dasselbe Wasser zum Spülen der Töpfe benutzt werden. Obst und Gemüse am besten in einer Schüssel waschen und anschließend die Blumen damit gießen. Auch das Kartoffel-Kochwasser kann beispielsweise zum Blumen gießen wiederverwendet werden.

8

Technische Hilfsmittel verwenden

Technische Hilfsmittel sind günstig zu erwerben, einfach zu installieren und reduzieren den Wasserverbrauch enorm.

- Einhandmischer anstelle von Zweihandmischbatterien ermöglichen ein schnelleres Einstellen der Temperatur.
- Strahlregler, die den Wasserstrahl mit Luft durchsetzen und Durchflussbegrenzer erzielen eine hohe Strahlwirkung mit niedrigem Wasserverbrauch.

9

Defekte vermeiden

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig, um undichte Stellen schnell zu erkennen!

Vermeiden Sie tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen! Ohne Reparatur werden ansonsten pro Jahr schnell 7.000 Liter ungenutztes Trinkwasser zusätzlich verbraucht.



WASSER SPAREN IM AUSSENBEREICH

10

Regenwasser sammeln

Bei der Gartenbewässerung sollte kostbares Trinkwasser durch kostenloses Regenwasser vom Hausdach ersetzt werden. Auf diese Weise kann nicht nur Trinkwasser eingespart, sondern sogar zusätzliches Wasser gewonnen werden.

- Auffangen in einer Regentonne
- Installieren einer Zisterne

Wer den Wasserbedarf der Waschmaschine, Toilettenspülung und Gartenbewässerung mit Regenwasser deckt, spart bis zu 50% Trinkwasser im Haushalt. Berücksichtigen Sie jedoch die in Ihrer Kommune geltenden Vorschriften.

Das Wassersparpotenzial eines 5-Personenhaushalts bei Regenwassernutzung beträgt bis zu 100.000 Liter und 300€ pro Jahr. Das sind 1 Million Liter nach 10 Jahren.

11

Richtig gärtnern

Vermeiden Sie Steingärten! Die Wahl der geeigneten Pflanzen für die jeweils vorherrschenden klimatischen Verhältnisse und bestehenden Bodenbedingungen kann den Wasserverbrauch im Außenbereich deutlich senken.

- Schwertlilien und Stockrosen sind Beispiele für wassersparende Pflanzen.
- www.plantura.garden gibt weitere Informationen zu trockenheitsresistenten Pflanzen für den Garten.

Weitere Tricks für einen geringen Wasserbedarf im Garten:

- In den frühen Morgenstunden gießen, damit das Wasser nicht verdunstet.
- Boden in unmittelbarer Pflanzennähe auflockern, damit das Wasser die Wurzeln schneller erreicht.
- Mulchen kühlt die Wurzeln und schützt vor Feuchtigkeitsverlust und Unkraut.
- Rasen im Sommer nicht zu oft mähen, damit er vor Austrocknung geschützt ist.

Übrigens: beim Rasensprengen gelangt nur etwa ein Drittel des Wassers bis zu den Wurzeln.

12

Putztuch statt Hochdruckreiniger

Greifen Sie bei der (Fahrzeug-)Reinigung auf alt bewährte und wassersparende Putzmethoden zurück.

- Wasserverbrauch eines Hochdruckreinigers: bis zu 500 Liter pro Stunde
- deutlich sparsamere Alternative: Putztuch und Eimer

Laut Wasserhaushaltsgesetz ist es verboten, potentiell gefährliche Stoffe in ein Gewässer einzuleiten. So soll eine Verschmutzung des Wassers vermieden werden. Es ist deshalb grundsätzlich verboten, das Auto auf unbefestigtem Grund zu waschen. Informationen zu den genauen Vorschriften vor Ort erhalten Sie bei der jeweiligen Kommune.

Besuchen Sie alternativ „Blauer Engel“-Auto-Waschanlagen, da diese das Waschwasser mehrfach nutzen.



Trockenheitsresistente
Pflanzen im Garten:
www.plantura.garden



IWaN – Wassereffizienz und Klimawandel

Quellen

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/trinkwasser>

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/wassersparen-sinnvoll-ausgereizt-uebertrieben>

<http://www.virtuelles-wasser.de/was-ist-virtuelles-wasser/>

<http://vdg.durstige-gueter.de/wasserrussabdruck.html>

<https://www.wasserverband-huemmling.de/wasser/wasser-sparen>

<http://www.illmensee.de/index.php?id=400>

<https://www.bussgeldkatalog.org/umwelt-auto-waschen/>

<https://www.heizsparer.de/spartipps/wasser-sparen/wasser-sparen-garten>

https://www.borgholzhausen.de/sv_borgholzhausen/Rathaus/Kommunale%20Betriebe/Wasserwerk/16%20Tipps%20zum%20Wasser%20Sparen.pdf

https://www.fbr.de/fileadmin/Daten/Artikel_aus_wsp/KlausW_Koenig-Planen_u_MontierenWS_1_2009.pdf

<https://www.uni-bonn.de/neues/058-2011>

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/garten-freizeit/regenwassernutzung#gewusst-wie>

Für die Richtigkeit der Inhalte wird keine Haftung übernommen.

Impressum

Herausgegeben: 11/2020

Herausgeber

fesa e.V.
Gerberau 5 a
79098 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 407361
E-Mail: mail@fesa.de



Gestaltung

Energieagentur Regio Freiburg GmbH
Wilhelmstraße 20 a
79098 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 79177-0
E-Mail: info@earf.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages